

3. UNTERNEHMENS- STRAFRECHTLICHE TAGE 2017

Vermögensabschöpfung und Untreue

Mit der Vermögensabschöpfung und der Untreuestrafbarkeit stellen die 3. Unternehmensstrafrechtlichen Tage zwei klassische und zugleich hochaktuelle Brennpunkte des Unternehmensstrafrechts zur Diskussion.

Seit 1. Juli diesen Jahres gilt in Deutschland ein neues Recht der Vermögensabschöpfung, das auch laufende Verfahren erfasst. Der Reformansatz ist so umfassend, dass er nicht nur die Opferentschädigung neu regelt und die Sicherstellungsverfahren vereinfacht, sondern auch bekannte Instrumente umgestaltet (z.B. Bruttoprinzip) bzw. erweitert (z.B. Drittabschöpfung, erweiterte Einziehung) und sogar gänzlich neue Instrumente schafft (z.B. verurteilungsunabhängige Einziehung von Vermögen unklarer Herkunft).

Ebenfalls nicht zur Ruhe kommt die Debatte um die Strafvorschrift der Untreue. Die Strafjustiz lässt in prominenten Strafverfahren (z.B. Hypo Alpe Adria; HSH-Nordbank; Sal. Oppenheim) die zunehmende Bereitschaft erkennen, auch unternehmerische (Fehl-)Entscheidungen einer untreuestrafrechtlichen Prüfung zu unterziehen.

Weitere aktuelle Brennpunkte markieren die Strafbarkeitsrisiken für den Aufsichtsrat und für Entscheidungsträger im Unternehmensverbund.

Die Tagung richtet sich gleichermaßen an Wissenschaft und Praxis.

Es werden Bescheinigungen zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer nach § 15 FAO für eine Dauer von 11 Stunden ausgestellt.

24.–25. November 2017

Ludwig-Maximilians-Universität München
Geschwister-Scholl-Platz 1, Raum M210
(Münchner Kompetenzzentrum Ethik)

FREITAG 24. NOVEMBER 2017 Vermögensabschöpfung

- 08:15 Registrierung
- 09:00 **Eröffnung und Einführung in das Thema**
Dekan Prof. Dr. Thomas Ackermann, LL.M. (München)
Prof. Dr. Frank Saliger (München)
- 09:30 **Praxisprobleme der Vermögensabschöpfung in Unternehmen – die deutsche und die österreichische Perspektive**
LOStA Folker Bittmann (Dessau-Roßlau)
MR Dr. Hannes Sedlak (BKA Wien)
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 **Grundzüge der Reform der Vermögensabschöpfung**
MDgt Dr. Matthias Korte (BMJV, Berlin)
OStA Marcus Köhler (BMJV, Berlin)
- 12:00 Mittagspause
- 13:30 **Bruttoabschöpfung nach neuem Recht – alte und neue Probleme**
OStA GBA Dr. Sonja Heine (Karlsruhe)
RA Dr. Markus Rübenstahl, Mag. Iur. (Frankfurt a. M.)
- 14:30 **Grund und Grenzen der Abschöpfung von Vermögen unklarer Herkunft in Deutschland und Österreich**
Prof. Dr. Frank Meyer, LL.M. (Zürich)
RA Dr. Christian Pelz (München)
Assistenzprof. Dr. Stefan Schumann (Linz)
- 16:00 Kaffeepause
- 16:30 **Verfahrensrechtliche Probleme der Vermögensabschöpfung: Neuregelung der Opferentschädigung und Sicherstellungsrecht**
RA Markus Meißner (München)
KOR Dr. Steffen Barreto da Rosa (Bay. LKA, München)
- 17:30 **Podiumsdiskussion: Neue Entwicklungen im Recht der Vermögensabschöpfung**
Prof. Dr. Niklaus Ruckstuhl (Basel)
Prof. Dr. Konrad Ost, LL.M. (Vizepräs. d. BKartA, Bonn)
Prof. Dr. Gerhard Dannecker (Heidelberg)
RA Dr. Kai Hart-Hönig (Frankfurt a. M.)
RA Prof. Dr. Christoph Knauer (München)
- 19:00 Ende des 1. Veranstaltungstages
- 20:00 Abendessen

SAMSTAG 25. NOVEMBER 2017 Untreuestrafbarkeit

- 09:30 **Unternehmerische (Fehl-) Entscheidungen als Untreue? Erfahrungen in Deutschland und Österreich**
Prof. Dr. Robert Esser (Passau)
LOStA Mag. Eva Marek (Wien)
RA Prof. Dr. Werner Leitner (München)
- 10:40 Kaffeepause
- 11:00 **Untreuestrafbarkeit und Aufsichtsrat**
RA Dr. Max Schwerdtfeger (Düsseldorf)
- 11:40 **Probleme der Untreue im Unternehmensverbund**
Prof. Dr. Karsten Gaede (Hamburg)
- 12:15 Schlusswort und Verabschiedung
Prof. Dr. Frank Saliger (München)

Moderation:

- Prof. Dr. Petra Wittig (München)
Prof. Dr. Helmut Satzger (München)
Prof. Dr. Armin Engländer (München)
Prof. Dr. Michael Tsambikakis (Köln)
RA Dr. Oliver Sahan (Hamburg)
Prof. Dr. Marianne Hilf (Bern)
RA Univ.-Prof. Dr. Richard Soyer (Linz)
Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Kubiciel (Augsburg)

TAGUNGSGEBÜHR

Die Tagungsgebühr beträgt 50 €. Die Bezahlung der Tagungsgebühr berechtigt zur Teilnahme an der Veranstaltung und am gemeinsamen Abendessen am 24. November 2017.

ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Veranstaltung erfordert eine vorherige Anmeldung. Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular (abrufbar ab Mitte September auf der Webseite des Lehrstuhls Saliger unter Aktuelles) möglichst bis zum Montag, den 06.11.2017 an tagung.saliger@jura.uni-muenchen.de. Die Teilnehmerzahl ist auf 110 Personen beschränkt, maßgeblich ist die Reihenfolge der Anmeldungen.